

Von Martina

Und wie das so ist, hier noch
unser Dank an:

Michi, hat mich sehr unterstützt,
an Petra hat Jochen sehr
unterstützt,

an Jens und Sabine für die
schönen Fotos.

Kohltour 2015

Am Freitag fahren wir bei bestem Wetter Richtung Klüthsee und kamen dort bei sehr bedecktem Himmel als Erste an.



Während Michael und ich schon einen Rundgang um den Platz machten, trafen auch Petra und Jochen ein.

Nun konnte die Planung für unsere Kohltour vollendet werden. Wir besprachen die Spiele und brachen auf, bei einem Spaziergang den Zustand des Weges um den Segeberger See zu erkunden.

Zwischenzeitlich war Jürgen eingetroffen und später stießen Jens, Christina, Volker und Sabine noch dazu. Nach einem leckeren Essen im Klüthseehof beendeten wir den Abend mit einer letzten Hunderunde.

Am nächsten Morgen war es nicht nur verschneit sondern auch sehr glatt. Gott sei Dank stimmte die Wettervorhersage und das Tauwetter setzte wenig später ein.

Nach einem ausgiebigen Frühstück traf ich mich mit Petra und Sabine, um die Schmalz- und Mettwurstbrote vorzubereiten.

Später kam noch Christina zur moralischen Unterstützung dazu.



Die ersten Vorbereitungen waren abgeschlossen. Jetzt musste nur noch der Wagen vorbereitet werden und der Rest der Truppe konnte kommen.



Alle erhielten eine von Petra und Jürgen in liebevoller Kleinarbeit gebastelte Naschkette.

Ein Schnapsglas am Band durfte natürlich auch nicht fehlen.



Nun konnte es losgehen. Mensch und Tier brachen mehr oder weniger nervös zu unserer Kohltour auf.



An der Badestelle wurden alle mit einem Schnäpschen begrüßt. Am See entlang, immer wieder von Spielen unterbrochen,



wanderten wir gemächlich zu unserem Versorgungsstand, der netterweise von Jens und Sabine bewirtschaftet wurde. Es gab die vorbereiteten Brote und Apfelpunsch.

Für die Hunde gab es von Christina spendierte Leckerlies. Da Sabine und Jens an der Wanderung nicht teilnehmen konnten, wurden sie nach der Verköstigung zu einem gemeinsamen Spiel genötigt.

Mit einem Tischtennisball im Mund mussten sie Begriffe nennen und der Rest musste raten. Klappte recht gut. Sogar Buschwindröschen und Ochsenchwanzsuppe wurde ziemlich zügig erraten. Gut gestärkt traten wir den Heimweg an, wieder unterbrochen von Spielen und Schnaps. An der Badestelle wieder angekommen gab es ein letztes Spiel und einen Absacker.



Auf dem Campingplatz erwartete uns Kaffee und Butterkuchen.



Petra und Jochen hatten noch 2 Fragebogen vorbereitet. Es mussten verschiedene Märchenfragen beantwortet werden (wer suchte am Zopf sexuelle Befriedigung usw.). Jochen wollte noch wissen was eine Darmbremse ist und dann war es auch schon 16:00 Uhr .

Um 18:00 Uhr hatten wir das Grünkohlessen bestellt und mussten noch ca. 2 Stunden überbrücken.
Da wir alle etwas durchgefroren waren, uns aber nicht auf die Wohnwagen verteilen wollten, mussten Jochen und ich uns etwas einfallen lassen.

Nach kurzer Absprache mit dem Wirt durften wir schon früher in den Raum.



Für die Wahl des neuen Kohlkönigspaars verteilte Jochen Schrauben und Muttern.

Nur 2 passten zusammen. Diese hatten Doris und Jürgen (Uuups, so ein Zufall).Wir feierten die Beiden mit einer Krönungsfeier.

Mit einem Kohlrabi und einer Stange Lauch in der Hand konnten sie ihr Glück kaum fassen.



Wunderkerzen erhellten den Raum.



Wir freuen uns jetzt schon auf eine schöne Kohltour im nächsten Jahr.
Jochens und meine Amtszeit ist nun zu Ende. Wir hoffen, Ihr hattet genau so viel
Spaß wie wir und das es Euch gefallen hat.

Gruß Martina

